



ARBEIT & MIGRATION

GESCHICHTEN
VON HIER



13.11.2021 – 19.06.2022



TECHNOSEUM

Migration in sieben Kapiteln



Migrationsgeschichten sind Geschichten von hier. Es sind Geschichten unserer Gesellschaft mit Objekten, die persönliche Blickwinkel zeigen. Der erzählerische Fokus ist die Arbeitswelt, die Menschen zusammenbringt und verbindet. In sieben Kapiteln trägt die Ausstellung Fakten und Geschichten zusammen – für eine offene Diskussion über Einwanderung. Sie verdeutlichen den gegenseitigen Einfluss der in einem Land lebenden Menschen und manifestieren damit eine gemeinsame Erzählung.



1 | Homo Heidelbergensis – der erste „Migrant“

Migration prägt die Welt, gibt Impulse zur Weiterentwicklung und gestaltet ein Land zu seinem Vorteil. Das ist die These dieser Ausstellung. Einige frühe Beispiele aus dem Südwesten Deutschlands belegen das: Der Fund von Werkzeugen des Homo Heidelbergensis als „erstem Migrant“ der Region vor ungefähr 600.000 Jahren, der als Jäger und Sammler unterwegs war und dessen familiäre Wurzeln mutmaßlich in Afrika lagen. Oder die erfolgreiche Beteiligung der Neubürger an Entscheidungen im Stadtrat, die Kurfürst Karl Ludwig 1652 „ohne Unterscheid von Nationen“ mit Zunft- und Religionsfreiheit zum Wiederaufbau nach Mannheim lockte. Und ohne Migration kein Eisenbahnbau: 1906 hebt Pietro Busato für den Bau der Bahnstrecke auf der schwäbischen Alb Erde aus, 1944 wird der italienische Militärinternierte Rolando Ferroni zur Streckenpflege zwangsverpflichtet, und 1972 schaufeln „Gastarbeiter“ Kohle für die Museumsbahn.



2 | Sprache und Bildung – Türöffner der Gesellschaft

Vor allem Sprachkenntnisse sind wichtig, um adäquate Arbeit in Deutschland zu finden. Doch es gibt weitere Anforderungen: Häufig werden Abschlüsse aus Herkunftsländern nicht anerkannt. Das kann darin begründet sein, dass sich die Ausbildungen zu sehr unterscheiden. Es bringt aber Probleme mit sich, wenn man bei einer erneuten Ausbildung sehr viel älter ist als alle anderen und zudem keine Zeit mehr hat, Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen. Im Gegenzug spüren die Herkunftsländer die Abwanderung von Fachkräften, es kommt zu Lücken im Versorgungssystem, zum so genannten Care-Gap oder Brain-Drain.



3 | „Gäste“ aus aller Welt – Motor des Aufschwungs

Sie werden 1955 gerufen – die Arbeitskräfte aus Europa und Nordafrika. 14 Millionen kommen bis zur Beendigung dieses Anwerbeabkommens im Jahr 1973, 11 Millionen gehen wieder. Es geht um schwere körperliche Arbeit in der Industrie, eine zentrale Voraussetzung für den wirtschaftlichen Aufschwung in Westdeutschland.

Doch das Leben in Deutschland ist nicht einfach: Schlechte Wohnbedingungen sind ein zentraler Streitpunkt, der Wunsch nach Teilhabe am politischen Leben wird größer. Nach „wilden Streiks“ ohne Beteiligung der Gewerkschaften begreift man schließlich auch dort die Notwendigkeit und das Potenzial von politischer Teilhabe für eine gelingende Migration.



4 | Kinder der Migration – zwischen den Systemen



Was ist Heimat, was Herkunft, wo ist das Zuhause? Kinder sind den unterschiedlichen Regelsystemen unmittelbar ausgeliefert und spüren intuitiv einen Anpassungsdruck. Ihre Arbeit findet in der Schule und auf dem Schulhof statt. Das bedeutet: mehrere Sprachen zu lernen, mit mehreren Regelsystemen

konfrontiert zu sein und dabei den eigenen Platz zu finden. Doch Kinder sind offen, sie können viele Identitäten in sich vereinen, wenn Akzeptanz spürbar ist. Wenn jedoch die „Heimkehr“ das zentrale Thema bleibt, kann es für die „Kofferkinder“ schwierig werden.

5 | BioNTech, Apotheke, Brautmoden – Gründungen mit Potenzial

Jede sechste unternehmerisch engagierte Person in Deutschland hat ausländische Wurzeln. Diese Unternehmen schaffen 2017 in Deutschland 3,4 Millionen Arbeitsplätze, deshalb ist die Wirtschaftsgeschichte der Migration eigentlich eine von Gründungen mit Potenzial, weniger eine von Arbeitsmarktproblemen. Das zeigen die Beispiele – die italienische Eisdielen aus Albstadt, die Apothekerin aus Neuostheim oder ein Forschungsunternehmen wie BioNTech aus Mainz. Und dass aus klein ganz groß werden kann, demonstriert SUNTAT: Aus einem Laden im Mannheimer Stadtteil Jungbusch wird ein global agierendes Unternehmen.



6 | Von Sorgearbeit bis Lieferando – die neue Systemrelevanz

Migration ist relevant für das System. Einige Beispiele: Ohne Einwanderung wäre der Fachkräftemangel bei der Sorgearbeit in Kliniken und Pflegeheimen noch größer. Ohne die jährlich rund 180.000 Saisonarbeitskräfte aus dem Ausland hätte Deutschland ein großes Problem mit der Spargelernte. Und ohne die Lieferdienste mit ihren schlecht bezahlten „Unternehmern“, die oft eine migrantische Biografie haben, müsste man wieder selbst kochen. Diese „Rider“ sind per Rad und mit Übersetzungs-App unterwegs und bewegen sich in einer Grauzone der Scheinselbstständigkeit. Auch die Bauwirtschaft ist von Schattenwirtschaft betroffen: Das ist problematisch für den Staatshaushalt, aber auch für die rechtlosen, oft migrantischen Arbeitskräfte.

7 | Diskursraum und Sammelmobil – Kantine für den Austausch

Einmal Migrant, immer Migrantin – was sind wir? Dialog und Austausch im Diskursraum: In dem als Kantine inszenierten Raum werden Stereotype aufgetischt, kommt man ins Gespräch über Ausprägungen von Alltagsrassismus – in der Werbung, im Internet oder in der Arbeitswelt. Jeder und jede kann Anmerkungen machen, „Objekte mit Migrationsgeschichte“ für sich definieren und im Museum für kommende Generationen hinterlassen. Es ist ein Platz für den Austausch und die Konservierung von Eindrücken, für den Kontakt mit dem Umfeld.



Interaktive Stationen

- **Am Fließband:** Traktor bauen im Akkord
- **Poesiealbum:** Einträge selbst gestalten
- **Röntgenbild-Leuchttisch:** Fakten auf Folie
- **Fahrradkurier:** Lieferfahrt mit Termin
- **Selbstporträt:** Gesichter von hier



Digitaler Bildrahmen I „Mein erster Schultag“

Bringt ein eigenes Foto auf dem Smartphone mit und fügt es in der Ausstellung direkt zu unserer Sammlung hinzu! Nach 2 Minuten wird man Teil der Ausstellung. Das geht auch von unserer Website aus.

Digitaler Bilderrahmen II „Ich und mein Auto“

In dieser Galerie finden sich Fotos mit dem Motiv „Ich und mein Auto“ – von Bertha Benz 1911 bis zu Auto-Posern in den Quadraten heute. Wir behaupten: Fast alle machen ein Foto von sich mit dem (ersten) Auto. Ladet an der Medienstation oder über die Website euer eigenes Foto aus eurem Smartphone hoch und werdet Teil des „Transits“.



Digitaler Bilderrahmen III „Unser Hochzeitstag“

Habt ihr Lust, ein Hochzeitsfoto zu hinterlassen? Dann bringt es auf dem Smartphone mit und speist es direkt in der Ausstellung oder über unsere Website ein.

Unser Hashtag
#ArbeitUndMigration



Programm

Erwachsene

Donnerstag, 18.11.2021, 18:00 Uhr, MARCHIVUM, Archivplatz 1, Mannheim

Wissenschaftliches Kolloquium | Die ungehobenen Schätze der Migration

Kooperationsveranstaltung von Deutsch-Türkischem-Institut für Arbeit und Bildung (DTI), TECHNOSEUM und MARCHIVUM anlässlich des 60. Jahrestags des Deutsch-Türkischen Anwerbeabkommens. Mit Impulsvorträgen und Diskussionen. Mit dabei: Dr. Maria Alexopoulou, Prof. Dr. Bettina Franzke, Prof. Dr. Savaş Genç, Dr. Harald Stockert, Dr. Michael Stops und Dr. Julia Wege. Nur mit Anmeldung! Weitere Informationen: www.marchivum.de

Sonntag, 5.12.2021, 11:00 Uhr, Auditorium, Ebene A, Eintritt 8 €

* Literaturkonzert | Joseph Roth: Juden auf Wanderschaft



Stephan Schäfer (Lesung) & DUO DOYNA (Modern Klezmer)

Joseph Roth schreibt in diesem sprachlich und historisch beeindruckenden Dokument von dem Leben und der Kultur der Ostjuden in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts, von ihrer erzwungenen

Wanderschaft und ihrer Situation in den neuen Heimatorten. Beitrag zum Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

* mit gesondertem Programm für Kinder Kl. 1-4, siehe Junge Menschen / Familien / Workshops „Gesichter der Migration“, Anmeldung bis 30.11.2021

Mittwoch, 16.2.2022, 19:00 Uhr, Auditorium, Ebene A, Eintritt 8 €

Lecture Performance | Songs of Gastarbeiter Vol. 2



Mit Bülent Kullukcu und İmran Ayata

Junge Männer machen sich in den 60er Jahren aus Italien, der Türkei und anderen Ländern Europas in Richtung Deutschland auf, um hier zu helfen und zu arbeiten. Deutschland freut sich, die jungen Männer werden älter und heimisch. Bülent

Kullukcu und İmran Ayata haben die Musik, in der diese jungen Männer von damals ihre Gefühle als Gäste im eher kühlen Deutschland ausgedrückt haben, gesammelt und daraus eine dokumentarische Lecture Performance gemacht.

Mittwoch, 16.3.2022, 19:00 Uhr, Auditorium, Ebene A, Eintritt 5 €

Szenische Lesung & Gespräch | Aus dem Roman „Reisen“ von Helon Habila



Helon Habila lässt ein Mosaik aus den Erfahrungen von Migranten entstehen. Er zeigt, dass die Themen Vertreibung und Migration „ewige“ Themen sind, sollten nicht Menschlichkeit und Respekt unsere Gesellschaften bestimmen. In Szene gesetzt werden einzelne Passagen aus dem Roman, im Zentrum eines integrierten Gesprächs stehen die konkreten Erfahrungen unseres Gastes. (Verlag Das Wunderhorn)

Kooperation mit dem Theaterhaus G7

Mittwoch, 6.4.2022, 19:00 Uhr, Schienenbereich, Ebene E, Eintritt 8 €

Gespräch & Dancefloor | DJ Haitian Star (Torch)



Frederik Hahn alias DJ Haitian Star (Torch) im Gespräch mit Bryan Vit über Musik, Hip Hop und Unternehmertum. Im Anschluss öffnet der Mannheimer Botschafter für haitianische Kultur und Musik seinen Koffer mit karibischen Klang-Perlen und verwandelt das TECHNOSEUM zum Dancefloor. Eine Garantie für einen legendären Tanz-Abend voller Überraschungen.

KINO AM MITTWOCH

Filmkunst mit inhaltlicher Einführung zu „Arbeit & Migration. Geschichten von hier“



im Cinema Quadrat, K1, 2, Mannheim, Telefon 06 21/2 12 42.

Bitte vormerken! Termine:
19.1.2022 | 23.2.2022 | 23.3.2022

Aktuelle Programm-Information ab Herbst 2021 unter www.cinema-quadrat.de und www.technoseum.de.

Kooperation von TECHNOSEUM und Cinema Quadrat

AFTER-WORK AM DONNERSTAG

Stories.Snacks.Songs.

Eine Kuratorin führt im Tandem mit Expertinnen und Experten durch die Ausstellung, im Anschluss lockerer Austausch im Diskursraum bei internationalen Häppchen, Getränken und Musik.

Jeweils 18:00 Uhr, Treffpunkt: Foyer, Ebene C, Dauer: 1,5-2 Stunden, Kosten: 15 € zzgl. Eintritt (Snacks und Getränke inklusive)

Nur mit Anmeldung bis spätestens eine Woche vorher unter Telefon 06 21 / 42 98-8 39 oder per E-Mail: paedagogik@technoseum.de

• **Donnerstag, 25.11.2021** | Abdulkader Sobh & Anne Mahn

„Ich kann es kaum erwarten, alleine Lok zu fahren“

Schwerpunkte: Rassismus-Erfahrungen, Schule und Job
Weitere Sprachen: Arabisch, Englisch

• **Donnerstag, 24.2.2022** | Eva Nasiha Halagah & Bahdja A. Maria Fix

„Never forget why you started“

Schwerpunkte: Bildung als Türöffner, Mehrsprachigkeit
Weitere Sprachen: Arabisch, Italienisch, Englisch

• **Donnerstag, 31.3.2022** | Giuseppe Londero & Anne Mahn

„Die haben geschuftet wie die Kesselflicker“

Schwerpunkte: „Gastarbeit“ und Wohnsituation, Liebesbriefe, Spracherwerb, Lohnsteuer-Erklärung und Rente
Weitere Sprachen: Italienisch, Englisch

• **Donnerstag, 28.4.2022** | Magnolia Machado & Bahdja A. Maria Fix

*„La felicidad es un camino, no un destino – tu decides“ –
„Glück ist ein Weg, kein Ziel – du entscheidest“*

Schwerpunkte: Kinder in der Schule, Altenpflege in Deutschland
Weitere Sprachen: Spanisch, Englisch

• **Donnerstag, 19.5.2022** | Nazan Kapan & Anne Mahn

*„Wir kamen, arbeiteten und blieben ...
die Frauen der ersten ‚Gastarbeiter‘-Generation“*

Schwerpunkte: „Gastarbeit“, Rente, Frauenrechte, Textilarbeiterinnen
Weitere Sprachen: Türkisch, Englisch

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Kosten: nur Eintritt (Teilnehmerkarten an der Kasse)
Treffpunkt: Foyer, max. 30 Personen

Überblicksführung | **Arbeit & Migration. Geschichten von hier**

Dauer: 75 Min.

Sonn- und feiertags 12:00 Uhr; um 13:30 Uhr in einfacher Sprache

- Samstag, 18.12.2021 und 12.3.2022 um 14:00 Uhr auf Arabisch
- Samstag, 15.1.2022 und 9.4.2022 um 14:00 Uhr auf Bulgarisch
- Samstag, 12.2.2022 und 11.6.2022 um 14:00 Uhr auf Spanisch

Führung in deutscher Gebärdensprache

- Freitag, 3.12.2021, 14:00 Uhr – Internationaler Tag für Menschen mit Behinderung
- Samstag, 26.2.2022, 14:00 Uhr

Dauer: 90 Min.

eine Begleitperson ist frei

Anmeldung bis Freitag, 26.11.2021 bzw. Freitag, 18.2.2022

Tastführung für Blinde und Sehbehinderte

- Freitag, 3.12.2021, 14:00 Uhr – Internationaler Tag für Menschen mit Behinderung
- Samstag, 26.3.2022, 14:00 Uhr

Dauer: 90 Min.

eine Begleitperson ist frei

Anmeldung bis Freitag, 26.11.2021 bzw. Freitag, 18.3.2022

Hinweis: Überblicksführungen auf Deutsch, Englisch, Französisch und in einfacher Sprache sowie Führungen in deutscher Gebärdensprache* und Tastführungen für Blinde und Sehgeschädigte sind auch für Gruppen mit Wunschtermin buchbar.

Dauer: 75 Min.

Kosten: 180 € / 120 €

* Wird ein Gebärdendolmetscher über das Museum vermittelt, gilt der reguläre Tarif.

Online-Schnupperführungen

Dauer: 45 Min.

- Dienstag, 7.12.2021 sowie
 - Dienstag, 4.1./1.2./1.3./5.4./3.5./7.6.2022, 17:00 Uhr
- Anmeldung bis einen Tag vorher möglich, es wird ein Zugangslink versendet.

Donnerstag, 18.11.2021, Auditorium, Ebene A

Fishbowl-Event & Satire | Fatih Cevikkollu und Saliha „Sally“ Özcan



Fatih Cevikkollu zeigt Auszüge aus seinem satirischen Programm „Fatihland“. Zusammen mit Saliha „Sally“ Özcan diskutiert er anschließend mit Schülerinnen und Schülern von Kooperationsschulen des Deutsch-Türkischen Instituts (DTI) und des TECHNOSEUM das

Thema „Türkin? Deutsch-Türke? Mannheimerin? – Wann verliert man den ‚Migrationshintergrund‘“. Es moderiert die Mannheimer Rechtsanwältin Azize Ekinci. (geschlossene Veranstaltung)

ACHTUNG: Eine 10. Schulklasse kann sich für die Teilnahme ab 11.10. bis spätestens 29.10. noch bewerben. E-Mail: antje.kaysers@technoseum.de

Eine Kooperation des Deutsch-Türkischen Instituts für Arbeit und Bildung (DTI), MARCHIVUM und TECHNOSEUM.

Sonntag, 16.1.2022, 15:00 Uhr, Auditorium, Ebene A, Eintritt frei

*** Erzählstunde am Nachmittag | Mehrdad Zaeri**



Der Illustrator und Erzählkünstler Mehrdad Zaeri erzählt in persischer Tradition Geschichten – wahre und erfundene. Aus einem undefinierbaren Gewirr aus Linien und Flecken, das er mit geschlossenen Augen auf Papier wirft, entsteht auf Zuruf des Publikums nach und nach eine scheinbar

vollkommene Bildgeschichte. Das Publikum darf mitentscheiden, ob die Geschichte gut oder traurig ausgeht, ob es Nebengeschichten gibt oder ob sich ein Krimi entwickelt. Es sind Geschichten vom Leben – mit Humor und warmer Melancholie. So beantwortet Mehrdad Zaeri auch immer ernste Fragen zu Krieg und Frieden, Glaube, Heimat, Politik, Terrorismus oder Demokratie. (ab 8 Jahren)

Anmeldung bis 11.1.2022 unter paedagogik@technoseum.de

* mit gesondertem Workshop-Programm für Kinder Kl. 1-4, Junge Menschen / Familien / Workshops „Gesichter der Migration“, Anmeldung bis 11.1.2022

Junge Menschen / Familien

Sonntag, 15.5.2022, 9:00-17:00 Uhr,
im gesamten Ausstellungshaus

Internationaler Museumstag

Im TECHNOSEUM steht der Internationale Museumstag 2022 ganz im Zeichen der Sonderausstellung „Arbeit & Migration. Geschichten von hier“. Musik, Politik, Soul-Food erwartet die Besucherinnen und Besucher, das Sammelmobil des TECHNOSEUM kommt zum Einsatz, die Kolleginnen und Kollegen sammeln Objekte mit Geschichten. „Erinnerungskultur“ steht im Zentrum. Das aktuelle Programm wird gesondert ausgelegt.

Der Eintritt ist frei!

WORKSHOPS

* Workshop | Gesichter der Migration

Sonntag, 5.12.2021, 11:00 Uhr
Sonntag, 16.1.2022, 15:00 Uhr
Für Kinder Kl. 1-4
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 10 €

Beim gemeinsamen Gang in die Ausstellung begegnen den Kindern auf Schritt und Tritt Gesichter, Stimmen und Geschichten von hier. Spielerisch befassen sie sich mit verschiedenen Blickwinkeln auf das facettenreiche Einwanderungsland Deutschland.

Zu diesem Workshop können Kinder angemeldet werden, deren Begleitperson(en) an einer Veranstaltung des Rahmenprogramms mit* teilnehmen. Weitere Kinder sind herzlich willkommen, solange Plätze frei sind.



Workshop | Auf zu neuen Horizonten



Samstag, 26.2.2022, 14:00 Uhr
Samstag, 23.4.2022, 14:00 Uhr
Für Kinder Kl. 3-6
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 10 €

Den Kindern begegnen auf dem Rundgang durch die Ausstellung Persönlichkeiten aus aller Welt. Dabei sammeln sie Informationen zu deren Lebensgeschichten und erfahren zugleich allerlei Verblüffendes aus verschiedenen Kulturen.

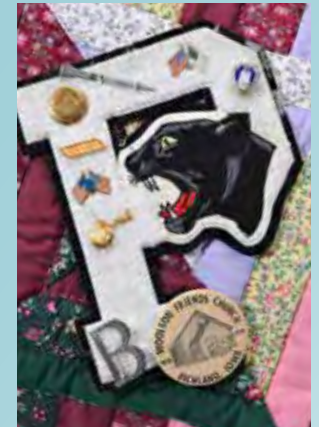
Das Sprechen über einzelne Lebenswege und eigene Erlebnisse zeigt, in welcher vielfältiger Welt wir leben. Mit all dem im Gepäck bauen die Kinder zum Abschluss ein Kaleidoskop. Damit lassen sich auch außerhalb des Museums immer wieder neue Motive entdecken.

Anmeldung bis Freitag, 18.2.2022 und Freitag, 14.4.2022

Workshop | Erinnerungen kreieren mit Textil

Samstag, 5.3.2022, 14:00 Uhr
Für Jugendliche ab Kl. 8/
Erwachsene
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 10/14 €

Erinnerungen begleiten uns lebenslang: Jedes Erlebnis hat uns zu dem Menschen gemacht, der wir heute sind. Gewebe und Mode sind der Ausdruck der eigenen Persönlichkeit, transportieren und unterstützen unsere Stimmung. Und sie erzählen auch Geschichten verschiedener Kulturen und Menschen.



In diesem Workshop wird der Fokus auf die Herstellung von Textil und den spielerischen Umgang mit Farben, Stoffen und Handarbeitstechniken gelegt, bis daraus der Grundbaustein für eine eigene Erinnerungspinnwand entsteht.

Anmeldung bis Freitag, 25.2.2022

Workshop | Mit Stoff und Nadel zu Gemeinschaft

Samstag, 26.3.2022, 14:00 Uhr
Für Jugendliche ab Kl. 8/Erwachsene
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 10/14 €

Gemeinsame Spiele verbinden! Das Gefühl ist bekannt, neu an einem Ort zu sein und noch nicht zu wissen, wie man mit den Anderen in Kontakt tritt. Wäre es da nicht schön, durch ein kleines Spiel das Gegenüber kennenzulernen? Miteinander ein Brettspiel zu beginnen, überwindet jede Aufregung und auch so manche Sprachbarriere. In diesem Workshop liegt der Fokus auf der Herstellung von Textil und dem spielerischen Umgang mit Farben, Stoffen und Handarbeitstechniken, um ein Brettspiel in Stoffform entstehen zu lassen.

Anmeldung bis Freitag, 18.3.2022

Online-Workshop | Love your curls! Natürliches Afrohaar

Samstag, 12.3. und Samstag, 19.3.2022, 14:00 Uhr
Für Jugendliche ab Kl. 8/Erwachsene
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 10/14 €



Tipps zu Haarpflege und Styling für Afrohaare sind häufig an verzerrte Schönheitsideale geknüpft. Sie sind auf einen bestimmten Haartyp ausgerichtet und repräsentieren viele Personen nicht. Trotzdem versuchen viele, sich diesen Idealen anzupassen und schädigen dabei ihr natürliches Haar mit chemischen Mitteln. In diesem Workshop gibt es Beratung zu gesunder Pflege und Styling für ganz individuelle Haarbedürfnisse. Alle sollen ermutigt werden, ihr natürliches Haar zu tragen – und zu lieben!

Zu Beginn des Workshops gibt es eine kurze Live-Online-Führung durch die Ausstellung mit der Ausstellungs-Kuratorin.

Anmeldung bis Freitag, 4.3.2022 und Freitag, 11.3.2022

Workshop | Gelato! Spaghetti-Eis machen im TECHNOSEUM

Samstag, 7.5. und 21.5.2022, 14:00 Uhr
Für Familien, Mädchen und Jungen ab Kl. 7
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 10/14 €

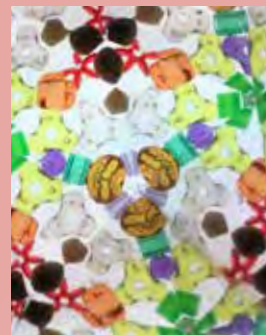
Im TECHNOSEUM gibt es die seltene Gelegenheit, ein Original-Spaghetti-Eis zusammen mit dessen Erfinder aus der Eismanufaktur Fontanella zu machen. Zuvor erfahren sie als „Geschichte von hier“ die der Eismacherfamilie: Vom ersten Salon 1933 auf den Planken, der Erfindung des Spaghetti-Eis 1969 bis hin zur Manufaktur für gelato artigianale. Buon appetito!

Anmeldung bis Freitag, 29.4.2022 und Freitag, 13.5.2022



KINDERGEBURTSTAG

„Ich sehe was, was du nicht siehst...“



Für Mädchen und Jungen Kl. 3-6
max. 12 Kinder, inkl. bis zu 3 Begleitpersonen
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 90 € (Mo.-Fr.)/
120 € (Sa., So., Feiertag)

Zu Beginn wird das Geburtstagskind mit Glückwünschen in verschiedenen Sprachen gefeiert. Danach erkunden die Kinder spielerisch die Ausstellung und lernen unterschiedliche Lebensgeschichten und Orte kennen. Das inspiriert, über eigene Erlebnisse und Erfahrungen wie Freundschaften oder Lieblingsorte zu sprechen. Zum Abschluss baut jeder Geburtstagsgast ein Kaleidoskop, das mit nach Hause genommen werden darf.

Rallye in Eigenregie



„Geschichten von hier“ – mit dem eigenen Smartphone und der App Actionbound geht es durch die Ausstellung. Für Familien mit Kindern ab Kl. 3.

Schulen/Bildungseinrichtungen

Einführung für Lehrkräfte

Informationen zur Ausstellung und Kennenlernen der museumspädagogischen Angebote. (Kostenfrei)

Vor Ort:

Mittwoch, 17.11.2021, 14:30-16:30 Uhr
Anmeldung bis Mittwoch, 10.11.2021

Online:

Montag, 8.11.2021, 17:00-18.00 Uhr
Anmeldung bis Dienstag, 2.11.2021

Unterrichtsmaterialien für Schulen

Das Schulheft mit einer digitalen Erweiterung auf der Website bietet Informationen zur Ausstellung und Anregungen für den Unterricht. Bestellung beim Buchungsservice.
Download unter www.technoseum.de/arbeit-und-migration

FÜHRUNGEN

Führung | Von Pausenbrot & Co

Für Schülerinnen und Schüler Kl. 1-6
max. 30 Personen
Dauer: 75 Min.
Kosten: 90 €



Die Schülerinnen und Schüler begeben sich auf gemeinsame Entdeckungstour in der Ausstellung. Was bedeutet es, ganz neu in einem fremden Land zu sein? Spätestens mit dem ersten Schultag sammeln Kinder hierzu eigene Erfahrungen: Schultüten sind zum Beispiel eine deutsche Besonderheit. Auch das Essen in der Schule folgt unterschiedlichen Traditionen. Ausgehend von „Pausenbrot“ sprechen sie über Fremdheitserfahrungen und darüber, wie sie damit umgehen können.

Überblicksführung | Arbeit & Migration. Geschichten von hier

Für Schülerinnen und Schüler Kl. 7-13
max. 30 Personen
Dauer: 75 Min.
Kosten: 90 €

Menschen sind immer aus vielen verschiedenen Gründen von einem Ort zum nächsten gewandert. Manche müssen für die Arbeit umziehen, manche suchen eine Verbesserung für sich und die nächste Generation. Fakten und Geschichten haben etwas Verbindendes, fördern zu einer gemeinsamen Erzählung auf und laden zur Diskussion über Einwanderung ein.

Führung | Deutschkurs Arbeit & Migration

Für Deutsch lernende Jugendliche/Junge Erwachsene
(z. B. Integrationsklassen)
max. 30 Personen
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 120 €

Die Teilnehmenden sind bestrebt, ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern und finden in der Ausstellung genau hierzu ausreichend Gesprächsstoff. Für Impulse und Abwechslung sorgen zusätzlich zum Erfahrungsaustausch mehrere Hands-on-Stationen.



WORKSHOPS

Workshop | Objekte mit Migrationsgeschichte be-greifen

Für Schülerinnen und Schüler Kl. 7-10, Kl. 11-13
max. 30 Personen
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 120 €

Was ist Migration, welche Erscheinungsformen gibt es, und wie nehmen wir sie wahr? Wie kommt es zu Stereotypen wie „Ausländer“ oder „Migrant“, und was haben sie für Auswirkungen? Nach einer Einführung erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen anhand von Objekten aus der Ausstellung ein Verständnis dafür, was Migrationsgeschichte ist und welche Bedeutung sie für uns alle hat. Der abschließende Austausch findet im geschützten Rahmen des Diskursraumes statt.



Workshop | Perspektivwechsel

Für Schülerinnen und Schüler Kl. 7-10, Kl. 11-13
max. 30 Personen
Dauer: 2 Stunden
Kosten: 120 €



Die Schülerinnen und Schüler entwickeln während eines Planspiels einen Rollencharakter und planen die Flucht oder Migration aus einem Land in ein anderes. Dabei sind sie gefordert, sich mit

ihren kognitiven, kreativen und auditiven Fähigkeiten einzubringen und die Komplexität von Flucht- und Migrationsgeschichten zu reflektieren. Im zweiten Teil erfolgt der gemeinsame Gang zu ausgewählten Stationen der Ausstellung. Dort werden die Erfahrungen aus dem Planspiel auf aktuelle und historische Aspekte von Arbeit und Migration übertragen.

Workshop | Rassismus erkennen und be-greifen

Für Schülerinnen und Schüler ab Kl. 10
max. 30 Personen
Dauer: 2 Stunden
Kostenfrei



Rassismus ist, einfach erklärt, wenn Menschen andere Menschen nach äußerlichen oder vermeintlich kulturellen Merkmalen einteilen und die „Anderen“ als weniger wert einstufen. Rassistische Vorurteile finden sich in allen Teilen der Gesellschaft – und werden immer häufiger auch offen geäußert. In diesem Workshop wird mit den Schülerinnen und Schülern anhand vielfältiger Methoden über das Thema Rassismus diskutiert: Was ist Rassismus? Was ist der Unterschied zwischen gesellschaftlich-strukturellem und individuell-persönlichem Rassismus?

Wie können wir mit Rassismus umgehen – als Menschen mit und ohne eigene Rassismus-Erfahrungen? Mit Objekten aus der Ausstellung wird das Thema Rassismus be-greifbar gemacht und lebensweltnah vermittelt.

Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Außenstelle Heidelberg

Online-Workshop | Rassismus erkennen und be-greifen

Für Schülerinnen und Schüler ab Kl. 10
max. 30 Personen
Dauer: 90 Min.
Kostenfrei

Workshopbeschreibung siehe linke Seite.

Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Außenstelle Heidelberg



Sonderpädagogische Gruppen

Die Ansprüche an sonderpädagogische Angebote sind in Abhängigkeit von der Gruppe und dem Förderbedarf sehr unterschiedlich, so dass eine individuelle Beratung wünschenswert ist. Hiervon abhängig ist auch die Gruppengröße.

Bitte melden Sie sich bei uns, damit die Ermittlung des geeigneten Angebots für Ihre Gruppe erfolgen kann. Es gilt ein ermäßigter Tarif.

Corona

Alle Veranstaltungen, Workshops und Angebote sind abhängig von den jeweils aktuell geltenden Corona-Bestimmungen. Gegebenenfalls werden die Angebote an die Corona-Regeln angepasst.

Anmeldung für Workshops und Führungen

Tel.: +49 (0)6 21/42 98-8 39
paedagogik@technoseum.de
www.technoseum.de/verstehen/anmeldungbuchung

Tickets für Veranstaltungen

www.reservix.de und an der Kasse



Bildnachweis: S. 1 Plakat: Matthies, Weber & Schnegg, oben:Familie Dursun, Edirne (TUR)/Familie Kapan, Mannheim, unten: Fotografie: Irving Villegas; S. 2 oben: Matthies, Weber & Schnegg; unten: © Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim, Foto: Maria Schumann; S. 3 oben: © TECHNOSEUM; unten: DOMID-Archiv, Köln. Fotografie: Klaus Luginsland, TECHNOSEUM; S. 4 oben und unten: © TECHNOSEUM, Foto: Klaus Luginsland; S. 5 oben: Fotografie: Moritz Küstner; unten: © TECHNOSEUM, Frank Ketterl; S. 6 oben: © Familie Akşen, Bremen; unten: © TECHNOSEUM; S. 7 oben: Matthies, Weber & Schnegg, Berlin; Mitte: Foto DUO DOYNA: Florian Ross; unten: Songs of Gastarbeiter/Foto Eugen Haller; S. 8 oben: Roman „Reisen“ von Helon Habila, Titelbild: Verlag Das Wunderhorn; Mitte: Torch/Fotograf: Robert Hak; Copyright: hak design studio | Agentur für Kommunikation und Design; unten: © cinema quadrat; S. 11 oben: © Salih „Sally“ Özcan/Sallys Welt, © Fatih Cevikkollu/Foto Stefan Mager; unten: Erzählstunde: Mehrdad Zaeri/bilderlaube.de; S. 12 © Mirko Müller; S. 13 oben und unten: © TECHNOSEUM, Foto: Klaus Luginsland; S. 14 Foto: Rima Sium; S. 15 oben: © Eismanufaktur Fontanella; unten: © TECHNOSEUM, Klaus Luginsland; S. 16 © TECHNOSEUM, Klaus Luginsland; S. 17 oben: © TECHNOSEUM, Klaus Luginsland; unten: © Leon Joshua Dreischulte; S. 18 oben: © fotoalia; unten: DOMID-Archiv, Köln; S. 19 Matthies, Weber & Schnegg, Wir haben uns bemüht, alle Besitzer von Urheberrechten zu informieren. Wenn dennoch einzelne nicht benachrichtigt worden sind, melden Sie sich bitte.



TECHNOSEUM
 Museumsstraße 1
 68165 Mannheim
 Tel.: +49 (0)6 21/42 98-9
 Fax: +49 (0)6 21/42 98-7 54
info@technoseum.de
www.technoseum.de

Öffnungszeiten

Täglich 9:00 – 17:00 Uhr
 24. und 31. Dezember
 geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene	9,00 €
Ermäßigte	6,00 €
Familienkarte	18,00 €
Schüler im Klassenverband	4,00 €

Kinder haben bis zum
 6. Lebensjahr freien Eintritt

Anfahrt mit dem Auto

BAB 656, Ausfahrt Mannheim-
 Mitte, Ausschilderung „Parkplatz
 Friedensplatz“ folgen (kostenlose
 Parkplätze), Navi-Eingabe
 „Theodor-Heuss-Anlage 2“.

Verkehrsanbindung

BAB 656, Ausfahrt Mannheim-
 Mitte, Ausschilderung „Parkplatz
 Friedensplatz“ folgen.

Ab Hauptbahnhof mit der
 Straßenbahnlinie 1 zum „Tatter-
 sall“, von dort mit den Linien 6
 oder 6A Richtung Neuostheim
 oder Neuhermsheim, Haltestelle
 „Luisenpark / TECHNOSEUM“
 oder „TECHNOSEUM-Süd“.

Zur Ausstellung erscheint
 ein Begleitband.



facebook.com/Technoseum



twitter.com/Technoseum



instagram.com/Technoseum

#ArbeitUndMigration



Baden-Württemberg